

Tanz ums goldene Kalb

Als das Volk sah, dass Mose noch immer nicht vom Berg herabkam, versammelte es sich um Aaron und sagte zu ihm: Komm, mach uns Götter, die vor uns herziehen. Denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat - wir wissen nicht, was mit ihm geschehen ist. Aaron antwortete: Nehmt euren Frauen, Söhnen und Töchtern die goldenen Ringe ab, die sie an den Ohren tragen, und bringt sie her! Da nahm das ganze Volk die goldenen Ohrringe ab und brachte sie zu Aaron. Er nahm sie aus ihrer Hand. Und er bearbeitete sie mit einem Werkzeug und machte daraus ein gegossenes Kalb. Da sagten sie: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. Als Aaron das sah, baute er vor ihm einen Altar und rief aus: Morgen ist ein Fest für den HERRN. Früh am Morgen standen sie auf, brachten Brandopfer dar und führten Tiere für das Heilsopfer herbei. Das Volk setzte sich zum Essen und Trinken und stand auf, um sich zu vergnügen. Da sprach der HERR zu Mose: Geh, steig hinunter, denn dein Volk, das du aus dem Land Ägypten heraufgeführt hast, läuft ins Verderben....

Mose kehrte um und stieg den Berg hinab, die zwei Tafeln des Bundeszeugnisses in der Hand, die Tafeln, die auf beiden Seiten beschrieben waren. Auf der einen wie auf der andern Seite waren sie beschrieben. Die Tafeln hatte Gott selbst gemacht und die Schrift, die auf den Tafeln eingegraben war, war Gottes Schrift.

Josua hörte das Lärmen und die Schreie des Volkes und sagte zu Mose: Horch, Kriegslärm ist im Lager. Mose antwortete: Nicht Geschrei der Starken, nicht Geschrei der Schwachen, Geschrei höre ich! Als er dem Lager näher kam und das Kalb und die Tänze sah, entbrannte der Zorn des Mose. Er schleuderte die Tafeln fort und zerschmetterte sie am Fuß des Berges.

Ex 32,1-7,15-20

Der Tanz ums goldene Kalb – eine Stelle aus dem Alten Testament und doch brandaktuell. Als fr. Joachim vorgeschlagen hat, die Szene mit dem Tanz um das goldene Kalb in der Krippe darzustellen, dachte ich mir zuerst: Ja, eine schöne Szene. Je mehr ich mich der Stelle aus dem Buch Exodus beschäftigte, desto mehr wurde mir bewusst, wie aktuell diese Szene eigentlich ist und was sie uns sagen kann.

Bei vielen Menschen tritt der Glaube an Gott immer mehr in den Hintergrund. Dafür werden Ersatzgötter gesucht. Heute ist es nicht mehr die Figur eines goldenen Kalbes, aber dafür die Suche nach anderen Extremen. Die einen streben nach immer mehr Reichtum. Das Auto muss unbedingt das größte im Freundeskreis sein. Ein Event jagt das nächste, Hauptsache man ist überall dabei. Jedem neuen Modetrend wird nachgelaufen. Informationen in den sozialen Netzwerken werden nicht mehr kritisch hinterfragt. Jede noch so reißerische Meldung findet Anhänger, die diese fragwürdigen Nachrichten weiterverbreiten.

Die neuen Götter sind Fußballstars, Schauspieler, Musikstars, Influencer, Wie viele Menschen sind Opfer ihrer Sucht - Spielsucht, Alkohol und Zigaretten. Und bereits bei Kindern und Jugendlichen ganz verbreitet, stundenlanges Zocken im Internet – das goldene Kalb von heute.

Sicher fallen Ihnen beim Lesen noch viele andere Beispiele ein, wie das goldene Kalb im Jahr 2024 ausschaut. So viel hat sich da seit der Erzählung im Alten Testament nicht geändert.

Judith Gruber

Und nun noch ein paar Worte zur Darstellung in der Krippe. Oben am Berg ist Mose zu sehen, der auf dem Rückweg ist, wie es ihm von Gott aufgetragen wurden. In der Hand hält er die Tafeln, die Gott selbst geschrieben hat.

Um das goldene Kalb tanzen die ausgelassenen Menschen. Davor steht der Altar für die Brandopfer. Auch Musiker haben sich eingefunden, die den Takt zum Tanz angeben. Die Menschen sind begeistert. Die Frau im Fenster winkt den Betrachtern zu, sich doch von der Freude anstecken zu lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten dieser dritten großen Wüstenszene nach dem Manna-Wunder und der Kupferschlange.

Ihre Krippenbauer

fr. Joachim Zierer OSB, Leni und Judith Gruber















